

15. April 2001

In der Zwischenzeit beginnt vor dem Koteiwali/Satara die Diskussion. Auf einem Bett sitzen die wichtigen Kadraka, auf dem anderen die Sikoka, drum herum stehen alle anderen. Wer sich in den Streit einmischt, wird gebeten, sich hinzusetzen. In der Zwischenzeit sammeln die jungen Männer die Schals ihrer Eroberungen ein und binden sie an die Stöcke, mit denen sie den Büffel geschützt haben. Auch die Mädchen tragen Schals, zum Teil um ihren Körper beziehungsweise versuchen, ihrem Schwarm einen Schal abzunehmen. Die Dangadis und Dangadas des Dorfes bringen auf Kula gekochte Hirse und Dal in die Häuser, wo die jungen Leute auf der Pinda essen. Aus einem Haus werden zwei große Kula mit gekochtem Reis gebracht sowie Dal und Mohula. Dies wird auf dem Dorfplatz gestellt und von den Mudria gegessen und getrunken. Währenddessen wird - mit viel Streit - die eine Hälfte des Rumpffleisches verteilt. Die, die heute das Dorf verlassen, bekommen ein Stück Fleisch und eine Schale Hirse. Beides wird in den Schal gebunden und nach Hause getragen. Wer bleibt, kriegt morgen gekochtes Fleisch. Die Fleischverteilung wird von den Mudria überwacht (der Sikoka des Dorfes, Sohn von S. S.) zerschneidet das Fleisch.